

Stabwechsel: Dr. med. Till Schneider ist neuer Gesellschafter im Radiologischen Zentrum Wiesloch

Anzeige

„Im Mittelpunkt unserer radiologischen Praxis steht das Wohl unserer Patienten“

(pm). Seit Januar 2021 hat Dr. Till Schneider die Nachfolge seines Vaters Dr. Günther Schneider angetreten, der bis dahin mit den Partnern Dr. Kai Eichhorn und Dr. Peter Miltner die Praxis führte.

Dr. Till Schneider wird den Slogan seines Vaters, wie er auf der Homepage der Praxis als sein Leitmotiv steht „Technologie trifft Menschlichkeit“ und den dieser täglich seinen Patienten gegenüber verkörperte, weiterführen.

Als Radiologe besitzt Dr. Till Schneider nach langjähriger Tätigkeit in der Abteilung für Neuroradiologie am Universitätsklinikum Heidelberg zudem die Schwerpunktweiterbildung im Fach Neuroradiologie, welche in Zukunft einen weiteren Schwerpunkt des Radiologischen Zentrums bilden wird. Das Leistungsspektrum der Praxis wird zukünftig dementsprechend um zusätzliche, auf das zentrale Nervensystem spezialisierte, Untersuchungen erweitert werden.

Schwerpunkt in der Brustdiagnostik

Darüber hinaus zeichnet sich das Radiologische Zentrum Wiesloch durch einen Schwerpunkt in der Brustdiagnostik – sowohl im kurativen als auch im Screening Bereich – aus. Der Nachweis subtiler Veränderungen des Brustgewebes gelingt technisch mittels hochauflösenden, spezialisierten Ultraschalles, mittels Mamma-MRT oder röntgenologisch im Rahmen der Mammographie. Darüber hinaus bietet das Radiologische Zentrum in Wiesloch die Untersuchung der Brust mittels Tomosynthese an. Die Tomosynthese ist eine voll-digitale röntgenologische 3D-Darstellung



V. l.: Dr. Peter Miltner, Dr. Till Schneider und Dr. Kai Eichhorn vor dem neuen Tomosynthese-Gerät, das derzeit als modernstes in der Brustkrebsdiagnostik verwendet wird.
Foto: Daniel Ellwanger

der Brust, die eine Schichtauflösung im Mikrometerbereich ermöglicht und ist die modernste Form der Brustkrebsdiagnostik. „Auch wenn es noch keine Standarduntersuchung darstellt und die Krankenkassen bislang noch keine Kostenübernahme gewährleisten, bietet diese Untersuchung in vielen Fällen zusätzliche diagnostische Sicherheit“, so Dr. Schneider.

Geringe Strahlenbelastung

Im medizinischen Fachbereich der Radiologie steht die Erkennung von Krankheiten mittels bildgebender Verfahren an zentraler Stelle und technologischer Fortschritt und Innovation können hier unmittelbar zur Anwendung kommen. Nachdem die Strahlenbelastung für Patienten dank hocheffizienter Computertomographie-Geräte in den vergangenen Jah-

ren stark minimiert und durch die Entwicklung von Kernspingeräten für viele Untersuchungen komplett ausgesetzt werden konnte, ermöglicht die zuletzt stark zunehmende Digitalisierung der Untersuchungssysteme immer detailliertere und genauere nicht invasive Diagnostik. Für das Radiologische Zentrum Wiesloch, das seit den 1970er Jahren seinen Standort in der Schwetzinger Straße 2a in Wiesloch hat und seit 2012 mit der Radiologie am Bahn-

hof Sinsheim auch im Kraichgau vor Ort ist, stehen Innovation und Digitalisierung zum Wohl der Patienten seit jeher im Mittelpunkt. Insgesamt werden Patienten in den beiden Zentren von einem achtköpfigen Ärzteteam und rund 50 Mitarbeitenden betreut, welchen das komplette Spektrum der ambulanten radiologischen und nuklearmedizinischen Versorgung zur Verfügung steht.

Weitere Info unter:

www.radiologie-wiesloch.de



**RADIOLOGISCHES
ZENTRUM
WIESLOCH**

**RADIOLOGIE
AM BAHNHOF
SINSHEIM**

Dres. med. K. Eichhorn, P. Miltner, T. Schneider

PRAXIS WIESLOCH

Schwetzinger Str. 2a
69168 Wiesloch

T +49 (0)6222 6790-0
Mo - Fr 7:30 - 19:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

PRAXIS SINSHEIM

Friedrichstr. 16
74889 Sinsheim

T +49 (0)7261 14410-10
Mo, Di, Do 8:00 - 18:00 Uhr
Mi, Fr 8:00 - 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.radiologie-wiesloch.de

WIR
SUCHEN
SIE!

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS
AN DER ANMELDUNG

Med. Fachangestellte / Quereinsteiger (m/w/d)
Bewerbung an: praxis@radiologie-wiesloch.de



Foto: alvarez/E+/Getty Images Plus